

Presseinformationen zur Programmpressekonferenz

7. ACHAVA Festspiele Thüringen 2021

19. September – 3. Oktober 2021

Arnstadt, Bad Liebenstein, Bad Salzungen, Barchfeld, Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar

Weimar/Jena, 23. Juli 2021; Die ACHAVA Festspiele Thüringen geben ihr Programm für das verflixte siebte Jahr bekannt. Die Besucher erwarten zwei Wochen voller spannender, interessanter und fröhlicher Veranstaltungen. Konzerte, Uraufführungen, das Schülerforum im Thüringer Landtag, Schülerpanels in Schulen, Ausstellungen, Diskurse und das bunte 3. interkulturelle Straßenfest in Eisenach.

Mit diesem kulturellen Angebot sollen auch die zwei Jubiläen „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ und „Neun Jahrhunderte jüdisches Leben in Thüringen“ erfahrbar gemacht werden.

„Nach eineinhalb Jahren des „social distancing“ ist es heute umso wichtiger wieder miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach dem Rückzug ins Private werden die globalen Themen wieder sichtbarer. Es besteht Handlungsbedarf: Klimaerwärmung, Kriege u.v.m. Die ACHAVA Festspiele möchten dabei weiterhin die Geschichte und Geschichten der Menschen, der Überlebenden, der Zeitzeugen, derer die erlebt haben, in den Fokus rücken. Solange es noch geht. In ein paar Jahren liegt es an uns diese Berichte weiterzutragen, am Leben zu erhalten, gegen Geschichtsvergessenheit und Krieg und für den Dialog und Respekt.“, erläutert Martin Kranz, Intendant der ACHAVA Festspiele Thüringen den diesjährigen Schwerpunkt.

KONZERTE

Besonders hingewiesen sei auf die Uraufführung „GLEISSENDES LICHT“ am 29. September im Volkshaus Jena, das Marc Sinan als musikalisches Ritual des Erinnerns geschrieben hat. Ein weiteres Highlight ist die Wiederentdeckung des vokalsymphonischen Werkes von Hans Heller. Die Kompositionen des deutsch-jüdischen Komponisten aus Greiz wurde nie gedruckt, daher ist „Das Requiem für den unbekanntem Verfolgten“ am 23. September im Erfurter Dom hörenswert.

Bei einer weiteren Uraufführung widmet sich das Thüringer Bach Collegium gemeinsam mit dem Countertenor Nils Wanderer sowohl der Barock- als auch Popmusik in völlig neuartiger Weise.

Erfreulicherweise kann das ursprünglich für 2020 angekündigte Konzert mit der kanadisch-israelischen Sängerin Yael Deckelbaum am 24. September 2021 nachgeholt werden.

AUSSTELLUNGEN

Nach 4 Jahren Pause ist wieder eine Ausstellung der Erfurter Fotografin Elena Kaufmann im Programm. Einfühlsam und persönlich portraitierte sie 20 Frauen, die alle jeweils einer anderen Religionsgemeinschaft angehören. „DER WEISSE FADEN – Welten frei von Etiketten“ lässt ihre Persönlichkeiten in einem speziell angefertigten „Kokon“ am Erfurter Bahnhof wirken.

Sehenswert ist auch die Ausstellung 32/1938/0/ des Arnstädter Fotografen Jan Kobel im Milchhof. Er hat verschiedene Plätze dokumentiert, wo einst in Thüringen Synagogen standen oder die Gebäude (in seltenen Fällen) noch stehen.

#weiblich#jüdisch#künstlerin präsentiert die Werke von jungen jüdischen Künstlerinnen aus Deutschland in der Erfurter Galerie Weidspeicher.

Das Weimarer Stadtmuseum zeigt – in Kooperation mit seiner Partnerstadt Trier – die fast 2000-jährige Geschichte der Juden in Trier.

MENSCHEN

Der persönliche Dialog ist ein wichtiger Bestandteil der ACHAVA Festspiele Thüringen. Insbesondere beim Schülerprogramm ist immer wieder festzustellen, dass die Gespräche mit Zeitzeugen der Nazizeit oder auch aktueller Kriege und Konflikte, Geschichte verstehen helfen. Die Möglichkeit Menschen, wie Éva Fahidi-Pusztai oder Naftali Fürst zu begegnen, die die Konzentrationslager Auschwitz und Buchenwald überlebten, wird immer geringer. Die meisten Überlebenden haben bereits ein hohes Alter erreicht oder können nicht mehr reisen. Deshalb beteiligen sich die ACHAVA Festspiele inzwischen auch an der filmischen oder literarischen Dokumentation und Verbreitung dieser Geschichten.

So ist auch Eva Stocker-Füzesi aus der Schweiz wieder zu Gast, um einen neuen Film über Éva Pusztai und die Liebe im Alter zu zeigen, sowie eine weitere Dokumentation über das „Leben nach dem Überleben“. Desweiteren gibt es Buchvorstellungen und Gespräche sowie gemeinsames Kochen.

Die Diskursreihe „Unter dem Feigenbaum“ in der Universität Jena erinnert an drei Abenden an den Komponisten Hans Heller und weitere deutsch-jüdische Komponisten im Exil. Prof. Dr. Jascha Nemtsov hat sich dafür drei Gesprächspartner eingeladen und untermalt die Veranstaltung auch musikalisch.

FESTE

Feiern gehört zum Leben! Zum Kennenlernen, zum Austausch, zum fröhlichen Beisammensein. Musikalisch finden SchülerInnen in Arnstadt zusammen, um mit Helmut Eisel und dem Thüringer Bach Collegium einen Konzertabend zu erarbeiten.

Die Stadt Eisenach lädt eine ganze Woche ein zu Gottesdiensten, Stadtführungen, Konzerten und einem Straßenfest für die ganze Familie.

Während der diesjährigen ACHAVA Festspiele beginnt das jüdische Laubhüttenfest. In einer Laubhütte auf dem Petersberg, bei einem Konzert mit dem MDR Kinderchor und mit dem Thüringer Landesrabbiner Alexander Nachama wird die Bedeutung dieses Festes erläutert. Ein äußerst beliebter Gast im vergangenen Jahr war der Erbauer des PARADIESBAUMS, der jetzt auf dem Erfurter Petersberg steht. Nihad Dabeet wird auch dieses Jahr wieder Blätter anbringen und erstmalig einen Drachenworkshop für SchülerInnen leiten. Am 1. Oktober können die Drachen dann über dem Petersberg im Wind tanzen.

PARADIESBAUM

Der Paradiesbaum auf dem Erfurter Petersberg soll weiterwachsen. Der arabisch-israelische Künstler Nihad Dabeet wird wieder persönlich vor Ort sein, um Blätter anzubringen, die nachwievor erworben werden können. Infos unter www.paradiesbaum.org.

Außerdem läuft bis zum 8. August noch ein Fotowettbewerb. Infos unter www.paradiesbaum-foto.de. Es gibt Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

KOOPERATIONEN

Erstmalig kooperieren die ACHAVA Festspiele Thüringen mit den Sommerkonzerten Volkenroda. Infos unter www.sommerkonzerte-volkenroda.de.

Bereits eingespielt ist die Zusammenarbeit mit der Jazzmeile Thüringen, dieses Jahr mit einem Konzert der Band „The Sephardics“.

Trotz aller Unwägbarkeiten und dank kurzfristiger Umstellungen in den letzten 18 Monaten konnten die 6. ACHAVA Festspiele Ende September 2020 fast vollumfänglich stattfinden. Hierfür sei insbesondere dem Land Thüringen und den vielen Partnern gedankt, ohne die das nicht möglich gewesen wäre.

Einige dieser Neuerungen – z.B. das ACHAVA Live Forum (ALF) - wird auch dieses Jahr umfassend eingesetzt: für Zeitzeugengespräche mit ausländischen Gästen, Konzertübertragungen oder Podiumsdiskussionen ist es ein unverzichtbares Mittel geworden.

Pressefotos schicken wir Ihnen gerne auf Anfrage zu. Ab dem 23. Juli stehen Presseinfos, das Programmheft-PDF und Bilder im Pressebereich der Website zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Festival auf www.achava-festspiele.de.

Der Ticketvorverkauf startet am 23. Juli 2021.

Bitte beachten Sie, dass es einige Veranstaltungen gibt, bei denen ausschließlich Karten an der Abendkasse angeboten werden.

Pressekontakt

KRANZ PR

Angelika Kranz

Schwanseestr. 33

99423 Weimar

Tel: + 49 - 3643 - 773 60 60

mobil: +49 -177 - 27 45 455

Fax: + 49 - 3643 - 77 69 48

Email: kranz@kranz-pr.de